

Integration und
Besondere Massnahmen Regelschule
IBEM/MR
Spiez-Aeschi-Krattigen



Informationen für Eltern und Lehrpersonen
2022/23

Integration und besondere Massnahmen – was gehört alles dazu?

Die **Integration und besonderen Massnahmen IBEM/MR** sind ein ergänzendes, heilpädagogisches **Angebot der der Schulen Spiez, Aeschi und Krattigen**. Folgende Bereiche gehören dazu:

- 1 Deutsch als Zweitsprache (DaZ)
- 2 Integrative Förderung (IF)
- 3 Psychomotorik (PM)
- 4 Logopädie (Logo)
- 5 Besondere Klassen (KbF)
- 6 Begabtenförderung (BF)
- 7 Integration SonderschülerInnen(intSos)

Die meisten Dienste der IBEM finden integriert im Schulhaus statt. Für die Logopädie und die Psychomotorik stehen in Spiez grosse und gut ausgerüstete Räumlichkeiten zur Verfügung.

Kurzzvorstellung der Bereiche:

1 Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

Im DaZ-Unterricht werden SchülerInnen, die zu Hause nicht Deutsch sprechen, in der deutschen Sprache gefördert.

Eine Sprachstandserhebung bildet die Entscheidungsgrundlage, ob ein Schüler, eine Schülerin DaZ-Unterricht erhält. Der DaZ-Unterricht findet in der Regel in kleinen Gruppen statt. Im Kindergarten werden die SchülerInnen mündlich, ab Schulbeginn mündlich und schriftlich gefördert.

Schwerpunkte sind: Wortschatzerweiterung, Hörverstehen, Leseverstehen, Kommunikation in mündlicher und schriftlicher Form, freies Sprechen, Satzbau, Rechtschreibung, Lernstrategien und - ab Mittelstufe – Grammatik.

Ziele: Die SchülerInnen können dem Regelunterricht folgen und können sich in sozialen und schulischen Situationen sprachlich mitteilen.

2 Integrative Förderung (IF)

Integrative Förderung unterstützt Schülerinnen und Schüler im Lern-, Leistungs- und Sozialbereich. Die IF-Lehrpersonen begleiten Kinder, die besonderer Förderung bedürfen und gehen von den vorhandenen Ressourcen aus. Sie orientieren sich am Unterricht der Klasse und am einzelnen Schüler, an der einzelnen Schülerin.

Bereich Diagnostik / Abklärungen

- Unterrichtsbeobachtung
- Lernstandserfassung und Mithilfe in der Ableitung von Förderzielen

Bereich Beratung

- Beratung von Schülerinnen und Schülern
- Beratung von Lehrkräften und Eltern
- Begleitung in aussergewöhnlichen Situationen

Bereich Planen / Unterrichten

- Ergänzende Hilfsmittel / Veranschaulichungsmaterial bereit stellen, Lehrmittel und Inhalte anpassen
- Heilpädagogischer Unterricht in verschiedenen Formen (innerhalb der Klasse, Klasseninterventionen, Projekte, Gruppenarbeit, Einzelförderung)

Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten ist eine wichtige Voraussetzung, damit die integrative Förderung möglich ist. Deshalb ist die IF-Lehrkraft in Kontakt mit:

- den Eltern
- den Lehrkräften
- den Schulleitungen
- anderen Fachbereichen (Logopädie, Psychomotorik, Begabtenförderung)
- Fachstellen (Schulsozialarbeit, Erziehungsberatung, Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst, Ärzten)

In der Regel sind die Lehrpersonen für integrative Förderung einem Schulhaus zugeteilt.

3 Psychomotorik (PM)

Unter Psychomotorik ist die Wechselwirkung zwischen Denken, Fühlen und Bewegen zu verstehen. Eine psychomotorische Abklärung bildet die Entscheidungsgrundlage, ob eine psychomotorische Intervention oder eine Beratung sinnvoll ist. Die Zusammenarbeit mit den beteiligten Bezugs- und Fachpersonen des Kindes ist dabei ein wichtiger Bestandteil.

Die Psychomotorik-Therapie orientiert sich an den Entwicklungsthemen des Kindes, seinen Stärken, seiner Motivation und seinen psychomotorischen Schwierigkeiten, welche in verschiedenen Bereichen liegen können:

Grobmotorik: Das Gleichgewicht ist unsicher, Bewegungen zu steuern und Kräfte dosiert einzusetzen ist schwierig, koordinative Aufgaben fordern stark heraus usw.

Feinmotorik: Tätigkeiten mit den Händen wie Schneiden, Schuhbinden, Umgang mit dem Essensbesteck usw. bereiten Mühe und sind ungezielt, ungeschickt und/oder verkrampft.

Grafomotorik: Das Zeichnen oder Schreiben ist ein „Knorz“, bereitet keine Freude, wirkt verkrampft, ausfahrend und ermüdend.

Wahrnehmung: Schwierigkeiten in der Aufnahme und Verarbeitung von Informationen übers Auge (Arbeitsblätter), übers Ohr (Arbeitsaufträge), über die Haut (sich und seinen Körper nur undifferenziert spüren), in der Orientierung im Raum (räumlich und zeitlich).

Verhalten: Unsicherheiten im Emotionalverhalten (z.B. Ängstlichkeit, Selbstvertrauen, Ausdruck von Gefühlen), im Sozialverhalten, im Arbeitsverhalten.

Durch das vielseitige Spiel- und Bewegungsangebot in der Psychomotorik (einzeln oder in einer Kleingruppe) erprobt das Kind verschiedene Handlungsmöglichkeiten, sei dies in Bezug auf seinen Körper, auf seine Bewegung oder auf die Beziehung zu anderen Kindern und wird so in seiner Persönlichkeit gestärkt.

4 Logopädie

Logopädie befasst sich mit der Sprachentwicklung und Kommunikation. Logopädinnen und Logopäden sind verantwortlich für die Erfassung, Abklärung, Beratung und Behandlung von

Kindern mit Störungen und Auffälligkeiten in der mündlichen und schriftlichen Sprache, des Sprechens, des Sprechablaufs und der Stimme.
Die Zusammenarbeit mit Eltern, Lehrkräften und anderen Fachpersonen ist ein wichtiger Bestandteil der logopädischen Arbeit.

Mit folgenden Ebenen befasst sich die Logopädie vor allem:

Satzbau: Die Sätze werden fehlerhaft, verdreht oder verkürzt gebildet.

Aussprache: Laute fehlen, werden falsch gebildet oder durch andere ersetzt.

Lesen und Schreiben: Beim Schriftspracherwerb oder in der mathematischen Sprache treten grosse Probleme auf.

Sprachverständnis: Das Kind versteht die mündliche Sprache nur eingeschränkt und nicht altersgemäss.

Redefluss: Stottern

Wortschatz und Wortfindung: Das Kind hat für sein Alter einen kleinen Wortschatz. Es kann ihm bekannte Wörter nicht abrufen.

Wahrnehmung: Mit der Sprache eng verbunden sind die verschiedenen Wahrnehmungsbereiche (Hören, Sehen, Spüren) sowie die Motorik- und Spielentwicklung.

5 Klassen für besondere Förderung (KbF)

Die besonderen Klassen sind Teil der Volksschule. Es gelten grundsätzlich dieselben Bildungsziele wie für die Regelklasse. In den Klassen für besondere Förderung werden Kinder unterrichtet, deren Lernvoraussetzungen und Lernmöglichkeiten besondere Betreuung erfordern. Die Schulung in kleinen Gruppen ermöglicht eine individuelle Lernförderung.

6 Begabtenförderung (BF)

Für die Begabtenförderung (Pull-In und Pull-Out) gibt es eigene Informationsbroschüren. Diese können unter folgendem Link heruntergeladen werden:

<http://www.schulenspiez.ch/schule/integration-und-besondere-massnahmen-ibem/downloads/>

7. Integrative Sonderschulbildung (intSoS)

Weitere Informationen

Bei Fragen stehen Ihnen die entsprechenden Lehrpersonen für Spezialunterricht oder die Schulleitung IBEM gerne zur Verfügung. Die aktuellen Telefonnummern und Mailadressen finden Sie auf dem Beiblatt zu dieser Broschüre.

Weitere Informationen zu uns erhalten Sie unter
www.schulenspiez.ch/schule/integration-und-besondere-massnahmen-ibem/





Adressen IBEM Spiez-Aeschi-Krattigen 2022/23

Schulleitung IBEM

Stefan Bähni	IBEM Spiez-Aeschi-Krattigen Sodmattweg 5, 3700 Spiez sl.ibem@schulenspiez.ch	033 654 92 00
--------------	---	---------------

Sekretariat Abteilung Bildung	bildung@spiez.ch	033 655 33 68
-------------------------------	--	---------------

Deutsch als Zweitsprache

Margrith Lörtscher	margrith.loertscher@schulenspiez.ch	079 671 31 45
Claudia Ammon	claudia.ammon@schulenspiez.ch	079 229 40 60

Integrative Förderung

Kindergarten und Primarschule Einigen

Marianne Eisinger	marianne.eisinger@schulenspiez.ch
Ursula Trachsel	ursula.trachsel@schulenspiez.ch

Kindergarten und Primarschule Faulensee

Ursula Spielmann	ursula.spielmann@schulenspiez.ch
------------------	--

Kindergarten Schonegg und Primarschule Hofachern

Marianne Eisinger	marianne.eisinger@schulenspiez.ch
Nicole Gygax	nicole.gygax@schulenspiez.ch
Jasmin Mühlematter	jasmin.muehlematter@schulenspiez.ch

Kindergarten und Primarschule Hondrich

Tanja Trachsel	tanja.trachsel@schulenspiez.ch
----------------	--

Kindergärten Eichhalde und Räumli, Primarschule Räumli

Anouk Schaffer (Kindergärten)	anouk.schaffer@schulenspiez.ch
-------------------------------	--

Stephan Knuchel (1.-6 Klasse)	stephan.knuchel@schulenspiez.ch
-------------------------------	--

Kindergärten Neumatte, Spiezmoos, Kirchgemeindehaus und Primarschule Spiezmoos

Sandra Greder	sandra.greder@schulenspiez.ch
---------------	--

Kindergarten und Primarschule Spiezwiler

Monic Heinen	monic.heinen@schulenspiez.ch
--------------	--

Schulzentrum Längenstein

Peter Eberhard peter.eberhard@schulenspiez.ch
Cornelia Thenen cornelia.thenen@schulenspiez.ch
Claudia Kohler claudia.kohler@schulenspiez.ch

Kindergarten und Primarschule Krattigen

Natalie Mägert natalie.maegert@schulenspiez.ch

Kindergärten und Primarschulen Aeschi

Gabriela Appius (Kindergarten) gabriela.appius@schulenspiez.ch
Monika Ammann (1.-3. Klasse) monika.ammann@schulenspiez.ch
Debora Burri (4.-6. Klasse) debora.burri@schulenspiez.ch

Oberstufenschule Aeschi-Krattigen

Dora Siegenthaler dora.siegenthaler@schulenspiez.ch

Logopädie

Brigitta Schmidt	brigitta.schmidt@schulenspiez.ch	033 654 69 31 (Büro)
Martin Würth	martin.wuerth@schulenspiez.ch	033 654 86 36 (Büro)

Psychomotorik

Katina Stergiotis	katina.stergiotis@schulenspiez.ch	033 654 25 64 (Büro)
Daniela Salzmann	daniela.salzmann@schulenspiez.ch	033 654 25 64 (Büro)

Begabtenförderung

Lehrerin für Begabtenförderung Spiez-Aeschi-Krattigen

Prisca Schranz	prisca.schranz@schulenspiez.ch	078 734 94 70
----------------	--	---------------

(Weiterbildung bis März 2023, Kontakt zu den Stellvertretungspersonen über sl.ibem@schulenspiez.ch)

Klassen für besondere Förderung

Spiez führt eine KbF auf der Primarstufe.
Kontaktaufnahme via Schulleitung oder via Abteilung Bildung.

Integrative Sonderschulbildung

Kontakt zu den Integrationslehrpersonen über sl.ibem@schulenspiez.ch

